

# Ebenberg (rund 180 Hektar)



Die Liegenschaft ist überwiegend durch Offenlandstandorte mit Trockenrasen und Flachland-Mähwiesen auf Löss gekennzeichnet, während die Waldbereiche mit ca. 32 Hektar nur kleinere Flächen einnehmen. Besonders das Offenland bietet seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum, so z. B. der Gottesanbeterin, der Spanischen Flagge und dem Amethyst-Sommerwurz.



© DBU Naturerbe

## Schutz- und Entwicklungsziele

### Erhalt, Optimierung und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der Laubholzaltbestände, auch als Lebensraum seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten wie z. B. des Großen Abendseglers.
- Erhalt und Optimierung der Wald-Offenland-Übergänge.

### Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche vor allem hinsichtlich der Flachland-Mähwiesen, Magerrasen, Halbtrockenrasen im Verbund mit standortheimischen

Feldgehölzen, auch als Lebensraum seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten wie z. B. der Gottesanbeterin.

- Erhalt und Optimierung von Hohlwegen und Lössabbruchkanten.

### **Schutzgebiete**

- FFH-Gebiet „Standortübungsplatz Landau“ (DE 6814-301)
- NSG „Ebenberg“